



Sammlung Theaterzettel

Zwei Weihnachtsabende

Unger, Heinrich

1898-12-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Dezember 1898.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Maßreiter und F. Gaul. Musik von F. Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Fr. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Sonntag, den 25. und Montag, den 26. Dezember

Personen:

| | | | |
|------------------------------------|--------------------|------------------|-----------------|
| Sir James Plumpstershire | Herr Köfert. | Gretel | Kl. Fisch. |
| Lady Plumpstershire | Frau De Lant. | Spanierin | Fr. Bethge. |
| Jonny | Kl. Tomasek. | Steirerin | Fr. Schmidsonz. |
| Betsy | Kl. Günther. | Mohrin | Fr. Reibold. |
| Tommy | Kl. Fisch. | Poet | Herr Deckert. |
| Bob | Kl. Günther. | Polschinell | Fr. Kromer. |
| Der Spielwaarenhändler | Herr Hildebrandt. | Bortier | Herr Eichrodt. |
| Sein Factotum | Herr Brentano. | Chinesin | Herr Welde. |
| Sein Commis | Herr Schilling II. | Ein Bauer | Herr Moser. |
| Die Puppenfee | Fr. Kaden. | Deffen Weib | Fr. Knierim. |
| Tambour | Fr. L. Dänike. | Deren Kind | Kl. Knittel I. |
| Japanesin | Fr. Arno. | Eine Dienstmagd | Frau Schödl. |
| Chinesin | Fr. Fischer. | Ein Lohndiener | Herr Bonzard. |
| Bébé | Fr. Finte. | Ein Commissionär | Herr Peters. |
| Hänjel | Kl. Gröbner. | Ein Briefträger | Herr Strubel. |

Verschiedene mechanische Figuren.

Darauf: Neu einstudirt:

Zwei Weihnachtsabende.

Schauspiel in 2 Akten von Heinrich Unger.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

| | |
|--|----------------|
| Schramm, pensionirter Feldwebel und Gefangenwärter | Herr Jacobi. |
| Helene, seine Tochter | Fr. Wittels. |
| Schleich, Verwalter des Staatsgefängnisses | Herr Tietzsch. |
| Oskar Walter, politischer Gefangener | Herr Steineck. |
| Seine Mutter | Frau Jacobi. |

Ort der Handlung: Eine deutsche Festung. — Zeit: 185*. Der 2. Akt spielt 1 Jahr später.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzis 7 1/2 Uhr.** Ende 9 1/2 Uhr.

Nach dem Ballet findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

| Nummerirte Plätze. | | Nicht nummerirte Plätze. | |
|---|-------------------|-------------------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 5.— per Platz | Loge III. Rang, 1. Reihe | Mk. 2.— per Platz |
| 2., 3. u. 4. Reihe | 4.50 " " | 2. und 3. Reihe | 1.20 " " |
| Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe | 3.— " " | Sperrsitze im I. Parquet | 3.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe | 1.50 " " | Sperrsitze im II. Parquet | 2.50 " " |
| Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe | 1.— " " | Stehplatz im Parquet | 2.50 " " |
| Loge II. Rang, 1. Reihe | 3.— " " | Parterre | 1.50 " " |
| 2. und 3. Reihe | 2.50 " " | Gallerieloge | —80 " " |
| | | Gallerie | —40 " " |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 25. Dezember 1898. **11. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).**

Unter musikalischer Leitung des Herrn General-Musikdirektors **Felix Mottl** vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Anfang präzis 7 1/2 Uhr.